Nr. 22 Auflage 2000 Stück Okt. 14

S'DOTTIKER NOTEBLATT

Vereinszeitung der
Musikgesellschaft
Dottikon

Liebe Leserinnen und Leser

Und wieder ist ein Sommer vorbei. Wobei der Sommer 14 diesen Namen eigentlich gar nicht verdient hat.

Totzdem hatten wir Musikantinnen und Musikanten Glück, denn an unseren Auftritten schien immer die Sonne, oder mindestens regnete es nicht, oder fast nicht.

Angefangen mit der Hochzeit von Janine und Sandro bei schönstem Wetter. Die beiden Musiktage in Oberlunkhofen und Stein am Rhein liessen uns sogar schwitzen. Genau so unser Auftritt an der Bundesfeier. Auch während des Fischessens hatte Petrus (der ja schliesslich Fischer von Beruf war) Erbarmen mit uns.

Und unsere Unterhaltungskonzerte sowie die Sommerbowle liessen das Wetter kalt.

Wolken an unserem Musikhimmel liess nur Adrian Geissmann mit seiner Kündigung auffahren. Jedoch sind auch diese Wolken in der Zwischenzeit verflogen. Wir durften am 16. September an der ausserordentlichen Generalversammung unseren neuen Dirigenten Hanspeter Weiss aus Waltenschwil wählen. Er wird uns ab anfangs 2015 dirigieren. Ein Portrait von ihm folgt dann in der nächsten Ausgabe.

Ein Vorteil hat das schlechte Wetter ja: man bleibt zu Hause und liest etwas. In diesem Sinne: viel Spass und Unterhaltung beim Lesen des 22. Noteblattes!

HUS

Ihr Kultur-Engagement und wir Ihr engagierter Partner!

Seit 1868 stehen wir als Hypi in Ihrer Region für Fachkompetenz, Sicherheit, Fairness und Zuverlässigkeit, so auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.

Hypothekarbank Lenzburg

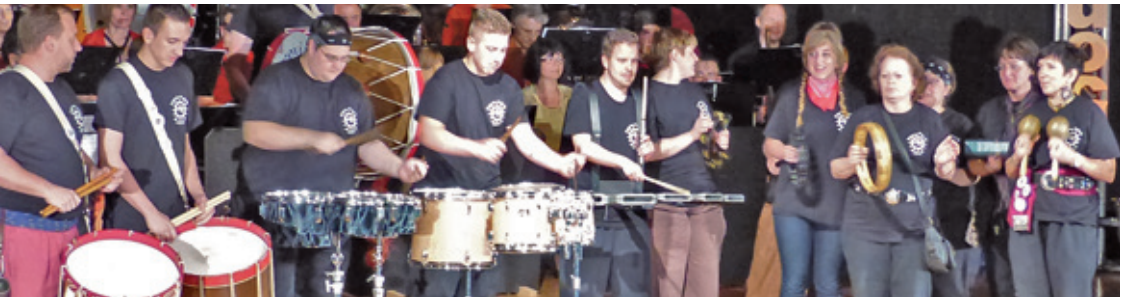
Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Unterhaltungskonzert 2014

Obwohl ich die meiste Zeit wohlbehütet und auf Samt gebettet in meinem Haus verbrachte, merkte ich dann doch, dass da draussen etwas Besonderes vor sich ging. Viel öfters als gewohnt wurde ich hinaus ans Licht geholt. Auch die Zeit in der ich aktiv mithelfen musste wurde zusehends länger. Es wiederholten sich auch ständig die gleichen Schwingungen, und wenn es auch nur ein Bisschen harzte, so galt es, das Ganze nochmals von vorne. Aus meiner langjährigen Erfahrung wagte ich an dieser Stelle die Behauptung, dass wohl ein Konzert vor der Türe stand.

Als sich dann das Licht der Scheinwerfer auf meiner silbernen Legierung spiegelte, wusste ich, dass meine Vermutung richtig war. Es war also wieder soweit, und das spektakuläre Unterhaltungskonzert wurde mit diesem ersten Lichtstrahl gezündet. Ich erinnere mich gut daran, dass meine Bedienstete, welche stets dafür zu sorgen hat, dass meine Ventile nicht einrosten, viele Stunden damit zugebracht hat, damit ich und meine Kollegen uns an diesem besonderen Abend im besten Licht präsentieren durften. Und hier waren wir nun, auf dieser grossen Bühne, vor diesem wunderbaren Publikum, und strahlten um die Wette. Leider ist das gute Aussehen das einzige was in unserer Macht steht, denn für die richtigen Töne hatten unsere Bediensteten zu sorgen…was nicht in allen Fällen lupenrein gelang!

Dann war es soweit, als der neue Dirigent Adrian Geissmann den Taktstock hob, wussten alle, jetzt gilt es ernst. Auch für mich kam nun der erste Einsatz. Ich wurde angehoben, und spürte, wie der erste warme Luftstrahl durch meinen Körper fegte. Gleich zu Beginn die wunderbaren Melodien aus dem Musical Evita erklingen zu lassen, war eine grosse Ehre und erfüllte meinen Körper gleichermassen in ein wohlig warmes Gefühl wie jenen der Zuschauer. Nach diesem fulminanten Auftakt konnte ich mich dann beim Stück„The Rose“ etwas zurück lehnen und mich den Träumen hingeben. Doch lange währte meine Ruhe nicht, denn sogleich ging es Schlag auf Schlag mit dem „fliegenden Zorro im Dixie's Land“….oder so ähnlich.



Nach ein Bisschen ausspannen in der verdienten Pause, traten wir dann gemeinsam mit den „Argovia Rebels“ wieder voll aufs Gas. Schliesslich war die „Police Academy“ eine zackige Truppe. Meine Ventile kamen bereits bei diesem Stück schon ziemlich ins Schwitzen. Doch Ausruhen ist nicht, denn als beim nächsten Stück unsere Kollegen, die Gitarren, so richtig einheizten, wollten wir „Blechler“ uns natürlich keine Blösse geben und verlangten unseren Bediensteten alles ab. Erst bei dem „wechselnden Wind“ konnte mein Blech wieder etwas abkühlen. Zwischendurch waren die Verschnaufpausen auch etwas länger. Dann, wenn das Team Container dem Publikum auf witzig, spritzig und einfallsreiche Art versuchte zu erklären, welche Melodien als nächstes aus meiner und der Kehle meiner Kollegen erklingen werden.

Als dann Robbie Williams auf die Bühne kam, wobei ich ja glaube, dass er es nicht persönlich war, denn dafür konnte ich zu wenig weibliches

Gekreische ausmachen, nichts desto trotz, ging dann so richtig die Post ab „let's swing“! Stunden lang hätte ich so weiter musizieren können. Doch glaubte ich, dass meine Bedienstete nicht mehr ganz so frisch war, spürte ich doch eine gewisse Spannung in ihren Lippen.

Das fulminante groovige Ende stand jedoch noch bevor. Nachdem wir bei den „Tränen die nicht lügen“ noch eine kurze Schonfrist hatten, zündete die „Groove Academy“ das grandiose Schlussbouquet. Wow, unser Blech gab her was es nur konnte, die Hölzernen Kollegen fingen fast Feuer, Gitarrensaiten vibrierten um die Wette und das Schlagzeug lieferte den heissesten Beat. Was für ein Abend. Ich träume noch oft davon, wenn ich hübsch gebettet in meinem schwarzen Köfferchen liege. Es ist doch schön, eine Trompete zu sein.

Dottikon, 25./26.04.2014 - Geri

Hochzeit Janine & Sandro Oldani-Huber

Am 31. Mai bei wunderschönem Wetter trafen wir uns beim alten Zeughaus in Bremgarten, um der Hochzeit von Janine und Sandro beizuwohnen.

Natürlich kamen auch die beiden nicht drum herum aktiv mitzuhelfen. So durfte Sandro für Janine eine kleine Trommel basteln und Janine für Sandro ein Gartenschlauchhorn (nach Superanleitung à la IKEA). Danach konnte die Tauglichkeit der Instrumente beim Mitspielen getestet werden. Die Beiden haben mit den Instrumenten alles gegeben. Danke für den tollen Apéro.

Wir wünsche euch auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Liebe und Gute.

Bremgarten, 31.05.2014 - MUK

Herzlich Willkommen als neue Erdenbürger

Olivia Geissmann
06.07.2014
Manuela und Adrian Geissmann mit Tanja

Noelia Frei
01.08.2014
Sabrina und Dani Frei

Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern ganz herzlich zur Geburt ihres jüngsten Sprösslings

Musiktag Oberlunkhofen vom 1. Juni 2014

Anscheinend haben am 31. Mai alle Musikantinnen und Musikanten im Kanton Aargau restlos aufgegessen, denn der Sonntag zeigte sich wettertechnisch von seiner schönsten Seite. Da wir als letzter Verein am Sonntagmorgen spielen durften, mussten wir auch nicht so früh aus den Federn. So trafen wir uns kurz vor 10 Uhr im Kindergartenpavillon, der an diesem Wochenende als Instrumentendepot hinhalten musste. Nach einer persönlichen Begrüssung durch den Gemeindeammann von Oberlunkhofen Karl der Grosse (nein, Karl Grossen!) hatten wir um 10.05 Uhr eine knappe halbe Stunde Zeit, um uns einzuspielen. Um 10.49 Uhr galt es ernst und wir durften „Highlights from Evita" unserem Experten Martin Burgunder und dem Publikum vortragen. Aus dem anschliessenden Expertengespräch nahmen wir viel Lob, aber auch einige Verbesserungsvorschläge mit. Ausserdem mussten wir zur Kenntnis nehmen, das unser Schlagzeuger bei nicht genauem Hinsehen vom Experten als Frau gehalten wurde (seit Conchita Wurst ist der Unterschied zwischen Mann und Frau aber sowieso fliessend).

Während dem Mittagessen im Festzelt durften wir unsere Dottiker Crazy Hoppers-Stars anfeuern. Den Nachmittag bis zum Festakt konnten wir individuell verbringen. Einige besuchten Konzert- und Marschmusikvorträge, andere genossen in einem der vielen Beizli das schöne Wetter und wieder andere nutzten die Zeit für ein

Nachmittagsschläfchen.

Um 17.30 Uhr war es soweit: wir durften unsere Veteranen und Veteraninnen (oder sind das Veterösen?) ehren. Nach Ansprachen der Aargauer Ständerätin Pascale Bruderer, des Oberlunkhofers Gemeindeamman Karl Grossen und des OK-Präsidenten Erwin Eichenberger sowie einigen durch die MG Lunkhofen gespielte Märsche wurden Margrit Schweizer, Fabian Hunziker und Rolf Schmid für 35 Jahre Musizieren zu eidg. Veteranen und Karin Müller für 25 Jahre Musizieren zur kant. Veteranin ernannt. Da unser Fähnrich Fäbu geehrt wurde, durfte Roli Amsler das ehrenvolle Amt des Fähnrichs der MGD übernehmen. Apropos Fähnriche: unsere Geehrten mussten während dem traditionellen Marsch „alte Kameraden" nicht schwitzen. Die hinter ihnen stehenden Fähnriche fächelten ihnen mit ihren wehenden Fahnen dauernd frische Luft zu - resp. schenkten ihnen laufend Streicheleinheiten.

Mit diesen (gemäss uns restlichen Musikantinnen und Musiktanten) amüsanten Bildern ging ein weiterer Musiktag in der Geschichte der MGD zu Ende.

Oberlunkhofen, 01.06.2014 - HUS

Sommerbowle mit Musik

Es ist der traditionelle Höhepunkt des Vereinsjahres vor den Sommerferien: Sommerbowle mit Musik gemeinsam mit den Brass Hoppers. Dabei spielen junge und etwas weniger junge Musikanten in allen möglichen Formationen zusammen, von der Kleingruppe bis zum Gesamtchor - für jeden eine spannende Angelegenheit. Nach dem musikalischen Teil wurde dann draussen der Grill angeworfen und alle konnten sich noch mit Bratwurst und Getränken für die kommenden Ferien stärken.

Dottikon, 04.07.2014 - Emily

SUHNER Treff

Personalrestaurant O. Suhner AG
Industriestrasse 6, CH-5242 Lupfig Tel. 056 444 99 22
Geöffnet von Montag bis Freitag: 09 00 Uhr bis 13 15 Uhr
Günstige Tagesmenüs
Auf einen Besuch freut sich:
Markus Bartholdi und sein Team

Fischchnusperli und Wegweiser

Petrus meinte es gut mit uns. Er war ja auch Fischer von Beruf und hat deshalb dafür geschaut, dass unser diesjähriges Fischessen trotz schlechten Wetterprognosen nicht ins Wasser fiel.
Statt Albeli gab es in diesem Jahr Zander. Den zahlreichen Besuchern schmeckten auch diese, wurden sie doch von uns Musikantinnen und

Musikanten mit viel Liebe zubereitet und mit viel Charme serviert. Damit das Knurren der hungrigen Mägen nicht zu laut wurde während dem Warten auf das Essen, wurden sie abgelenkt durch den Wettbewerb von Markus Meier.

Markus tourte vorgängig mit seinem Fotoapparat durch die nähere Umgebung von Dottikon und machte zahlreiche Bilder von Wegweisern, welche nach Dottikon zeigten. Wer am Wettbewerb teilnahm, merkte, dass sehr viele Wege nach Rom äh Dottikon führten. Und es gibt Kreuzungen, an denen man wirklich die Qual der Wahl hatte. Man könnte von dort aus an sage und schreibe 17 Orte wandern. Das geht von Hägglingen (20 Min.) bis Bremgarten oder Boniswil (3 Std. 45 Min.) Dottikon ist aber auch per Velo und Auto von vielen Seiten her erreichbar. Nach Fischchnusperli und Wettbewerb blieben noch genügend Zeit und Appetit für die feinen Kuchen und ein Kafi Fisch (ohne Gräten).

Dottikon, 29.-31.08.2014 - HUS

Volleyballturnier

Am Freitag Abend den 22.8.14 fand im Risi das Jährliche Volleyballturnier des Turnvereins Dottikon statt, dieses Jahr war zum ersten mal ein Team aus unseren eigenen Reihen vertreten. Anfangs witzelten die anderen Vereine noch, dass sie unser Team aus neun überaus professionellen und gut eingespielten Mitgliedern schonen sollen, allerdings staunten sie nicht schlecht als wir uns durch gekonnte Ballabnahmen und guten Blocks ganz schnell in das Halbfinale spielten. In diesem Spiel unterlagen wir jedoch leider eindeutig dem Turnverein und konnten somit nur in das kleine Finale einziehen und um den dritten Platz kämpfen. Es war ein Kopf an Kopf Rennen mit der gegnerischen Mannschaft, bis dann endlich unser Präsident persönlich den entscheidenden Ball

über das Netz brachte und uns somit den Sieg verschaffte und wir einen Podestplatz erreichten. Anschliessend an das Turnier konnten wir den Abend noch gemütlich bei Bier und Bratwurst ausklingen lassen.

Dottikon, 22.08.2014 - Gastschreiber Fadri

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Ohne Werbung gibt es kein Notenblatt.
Deshalb: bauen Sie auf den Synergie-Effekt:
Ihre Annonce wird viel beachtet,
denn unsere MGD-Postille hat ein sehr positives Leser-Echo!

nähere Infos unter: www.mg-dottikon.ch
Rubrik: Sponsoring - Werbung

Die MG Dottikon geht musikalisch fremd - unser Besuch am Musiktag in Stein am Rhein (SH)

Damit wir auch in der 2. Hälfte dieses Vereinjahres ein Ziel haben, meldeten wir uns an den Paradewettbewerb des Musiktages in Stein am Rhein an. Nachträglich betrachtet eine sehr gute Entscheidung: wir hatten einen in allen Belangen megaschönen Tag.

Fleissig übten wir vor und nach den Sommerferien spät abends unsere Parade mit Evolutionen auf den Parkplätzen des ToppCC in Hendschiken. Wenn unser Dirigent nicht den Schlüssel zuhause vergass, sogar mit Licht.

Um uns auf die Nervosität im Ernstfall vorzubereiten, liess uns Adrian z.B. vor dem Spielen der Parade rund ums Gebäude rennen - dies raubte einigen von uns endgültig den Schnauf, den sie eigentlich für das Klarinettespielen bräuchten. Oder wir mussten im Dunkeln spielen - was den Vorteil hatte, dass auch niemand sah, ob wir unsere Bewegungen zur richtigen Zeit machten.

Am Sonntag, 7. September, war es dann soweit: wir fuhren frühmorgens mit dem Car Richtung

Nordosten in den Kanton Schaffhausen. Vor unserem Auftritt (Platzkonzert auf dem Rathausplatz) reichte die Zeit noch für einen Kaffee auf der Restaurantterrasse an den Ufern des Rheins. Auch das Wetter hätte nicht besser sein können - naja, es war fast ein bisschen zu schön/heiss.

Unser 45-minütiges Platzkonzert spielten wir vor der schönen Kulisse der Altstadt von Stein am Rhein. Nach dem Mittagessen (ich habe selten einen besseren Kartoffelgratin gegessen) und einem Apfelwein von Möhl hiess es „auf zur Hauptprobe". Adrian fand tatsächlich die höchstgelegene Strasse in Stein am Rhein (die Tubisten und Tambouren lassen danken). Nachdem wir dort unsere letzten Fehler ausmerzen konnten (und von Janine und Tobias umfassend gefilmt wurden), ging es zurück in die Altstadt auf die Paradestrecke.

Um 16.17 Uhr war es dann soweit. Unter grossem Applaus der vielen Zuschauer zeigten wir, dass wir die Evolutionen auch unter unserem

neuen Dirigenten nicht verlernt haben.

Auf Anfrage der Organisatoren dieses Musiktages hielten wir am Abend die musikalische Umrahmung des Schlussaktes.

Wir wussten ja schon zu Beginn, dass wir in der Kategorie „Parademusik mit Evolutionen" gewonnen haben (wir waren die einzigen Teilnehmer). Dass wir aber auch die höchste Punktzahl (94 von 100) der gesamten Parademusik erhielten, war dann doch eine Überraschung.

Dass nicht nur die zu ehrenden Veteranen, sondern auch wir und die Fähnriche beim Festakt ein Glas Wein erhielten, machte unsere Freude noch grösser. Bei den Fähnrichen reichte es sogar für mehr als ein Glas (jetzt wissen wir, warum es heisst: Du hast eine Fahne - gäll, Fäbu!).

Müde und verschwitzt, aber glücklich über unseren Erfolg, traten wir anschliessend die Heimfahrt zurück in den Aargau an.

Stein am Rhein, 07.09.2014 - HUS

Ab sofort wieder in Ihrer Nähe

Haus Trifoore, Ringstrasse 28, 5610 Wohlen
Tag der offenen Tür
18. Januar 2014, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Mit «zwei Generationen» für Sie da:

GENERALI Versicherungen
Paul Boppart
paul.boppart@generali.ch
Tel. 079 215 08 05

Pascal Boppart
pascal.boppart@generali.ch
Tel. 079 330 62 93

Einfach
GENERALI

T. Moser + Co.
Gartenbau
29 Jahre
5622 Waltenschwil 056 621 80 80
www.moser-gartenbau.ch
E-Mail:info@moser-gartenbau.ch

sprüngli druck ag
dorfmattenstrasse 28 · ch-5612 villmergen
tel 056 619 53 53 · fax 056 619 53 00
www.spruenglidruck.ch
im druck geben
wir den ton an!

Unsere nächsten Termine:

02.11.14	Geburtstagsständchen Ü80
21.12.14	Weihnachtsmusik
02.01.15	Neujahrsapéro
24./25.04.15	Unterhaltungskonzert

Impressum

Herausgeber:	Musikgesellschaft Dottikon www.mg-dottikon.ch
Mitarbeiter:	Sandra Huber (HUS) Heidrun Schröder (Emily) Germaine Glanzmann (Geri) Karin Müller (MUK) Sebastian Meier (mese)
Layout & Fotos:	Elisabeth Friedli (Lisa)
Erscheinung:	2 x jährlich
Druck:	Sprüngli Druck AG 5612 Villmergen